

Grenchen

Schulort:	Kanton 1799: Grenchen	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Solothurn	Kanton 2015:	Solothurn
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Grenchen	Gemeinde 2015:	Grenchen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 133-134			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2392: Grenchen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2392].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Grenchen, 2. Schule (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Grenchen, 2. Schule (Niedere Schule, Normalschule, Sonntagsschule, katholisch)			

21.02.1799

Beantwortungen

Ueber den zustand der grössern Schule in Grenchen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Grenchen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Jst die Kirch gemeine selbst, und ist darin ein Agent.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu Solothurn.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zu Solothurn.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des Umkreises der nächsten Viertel stunde liegen 8 Häusser, Jnnerhalb des Umkreises der zweyten 4, und innerhalb des Umkreises der Vierten 12 Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Staad, Allerheiligen, und 8 Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Staad ist eine Stunde, Allerheiligen ist eine halbe stunde, die 8 Höfe sind eine starke Viertel stunde Vom dem Schulort entfernt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Der erste Ort. hat 4. der 2te 1. der 3te 6. Schulkinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Drey Schulen sind im Umkreise einer Stunde Vom hiesigen Schulort entfernt.
I.4.a	Ihre Namen.	Lengnau im Distrikt Büren Kanton Bern, Betlach, Seltzach in unserm Distrikt und Kanton.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Lengnau und Betlach sind eine halbe Stund, und Seltzach ein Stund Von unserm Schulort entfernt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Das Lesen, Schreiben, und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja nemlich Von Martini bis Ostern.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die laut der Normal-schule erforderlichen Bücher, nemlich das Tabellen Lese und Rechtschreibbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach der Normal.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag 3 und Nachmittag drey Stunden,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	[[[Seite 2] Von der Gemeinde und dem Pfarrer und Zwar durch die Mehrheit der Stimmen, und wird alljährlich Von den obigen aufs neue bestätigt.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Urs Tschui.
III.11.b	Wie heisst er?	Von Grenchen.
III.11.c	Wo ist er her?	35 Jahre.
III.11.d	Wie alt?	Ja und wirklich 2 Kinder.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	10 Jahr.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Allzeit in Grenchen und seiner Profession ein Schneider.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nein.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	73. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 35 Knaben, 38 Mägdchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer wird auser den Sontägen keine Schule gehalten, und die Zahl der an diesen Tügen dahin kommenden können nicht richtig an gegeben werden.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	112. Franken 10 Souls.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus dem Gemeind- und Bruderschaft gut.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld. ist keines ein geführt auser das die Hintersässkinder wochentlich 1 Souls entrichten solten, wird aber durchgängig nachlässig bezahlt.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst nicht neu, doch nicht baufällig,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nein
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	[[[Seite 3] Aus dem Gemeind- und Bruderschaft gut.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nein.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Ja 54 Franken,
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Ja aus dem Bruder-schaft gut 5 Franken 12 Souls 1 Deniers.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Nein.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Anmerkung Jedes schulkind bringt täglich ein Scheitholz um die Schul-stube ein zu heizen, wo gegen die Gemeind kein holz anschaft.
	Unterschrift	Geben in Grenchen Den 21ten Hornung 1799. Bescheit Urs Tschui Schulmeister Gruss und Bruder Liebe.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 133-134
Briefkopf	Beantwortungen Ueber den zustand der grössern Schule in Grenchen
Transkriptionsdatum	03.09.2014
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	2392BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_133-134.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Tschui
Verfasser Vorname	Urs
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Grenchen				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Solothurn	Kanton 2015	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Grenchen	Amt 2000	Lebern
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Grenchen	Gemeinde 2015	Grenchen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	596725				
Geo. Länge	227030				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Grenchen, 2. Schule (ID: 3344)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Normalschule	Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise		Unterrichtete Inhalte:	Lesen Rechnen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		38
Kinder		73
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Grenchen, 2. Schule (ID: 3557)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule, Sonntagsschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 6006)**

Name: Tschui
 Vorname: Urs

Weitere Informationen

Alter: 35
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Grenchen
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit: 10 Jahren
 Lehrer seit: 10 Jahren
 Erstberuf: Schneider
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben